



Kolloquium: Neue Forschungen zur Osteuropäischen Geschichte

Das Kolloquium bietet eine Möglichkeit des Dialogs und der Diskussion. In diesem Semester präsentieren Vortragende aus Deutschland, Polen und der Ukraine ihre Forschungsprojekte zu aktuellen Themen der osteuropäischen Geschichte.

Fünf Vorträge befassen sich mit Belarus, wo große Teile der Bevölkerung seit den gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 gegen das Regime von Alexander Lukaschenko protestieren. Die Vortragsreihe **Weiß-rot-weiß: Belarus in Aufruhr** wirft spannende Schlaglichter auf Sprache und Literatur, Geschichtsdebatten und Protestformen. Das Institut für osteuropäische Geschichte dankt dem Slavischen Seminar für die gemeinsame Organisation und dem Förderverein Geschichte für die großzügige finanzielle Unterstützung dieser Vortragsreihe.

Organisation der Veranstaltung:

Das Kolloquium ist eine digitale Lehrveranstaltung. Die Zoom-Meetings finden montags um 18.15 Uhr statt. Zur Einwahl benötigen Sie folgende Zugangsdaten:

<https://zoom.us/j/92373454117?pwd=SmNNK012M0U5L3pWNW1oUjc0ZndDUT09>

Meeting-ID: 923 7345 4117

Passwort: 100546

Einige Sitzungen werden ohne Vorträge, sondern in Form von Textdiskussionen stattfinden. Die Texte sind über ILIAS zugänglich. Zur Anmeldung bei ILIAS schicken Sie bitte eine E-Mail an: allstars.osteuropa@uni-tuebingen.de.

| | |
|--|---|
| 09.11.2020 | Igor Narskij, Universität Oldenburg (Vortrag) Die „Weiße Birke“ im „Großen Vaterländischen Krieg“ und die sowjetische Erfindung des „russischen Baums“ |
| 16.11.2020 Belarus in Aufruhr <i>Veranstaltung der DGO Zweigstelle Tübingen</i> | Felix Ackermann, DHI Warschau (Vortrag) Vertikal, lokal, dynamisch. Das Verhältnis belarusischer Zentralgewalt und städtischer Verwaltung im August 2020 |
| 23.11.2020 | Timm Schönfelder, Universität Tübingen (Vortrag) Russland im Fadenkreuz. Eine Sozial-, Kultur- und Umweltgeschichte der Jagd, 1861–1930 |

| | |
|--|---|
| 30.11.2020 | Lina Loh, Universität München (Vortrag) „Vor der Kundgebung lesen sie die Neuigkeiten aus China.“ Die Aufmerksamkeits-Wende der Pravda nach China in den 1920ern |
| 07.12.2020 | Diskussionssitzung (Textdiskussion) Erinnerungskriege in Osteuropa |
| 14.12.2020 Belarus in Aufruhr | Aliaksandr Kudrytski, Journalist, Minsk Überraschung Belarus |
| 11.01.2021 | Luka Babić und Lorena Popović, Universität Tübingen (Vortrag) Ordnung durch Hybridität. Inklusion und Exklusion in Istrien im späten 20. Jahrhundert |
| 18.01.2021 Belarus in Aufruhr | Gun-Britt Kohler, Universität Oldenburg (Vortrag) In Bewegung. Einblicke in die zeitgenössische belarussische Literatur |
| 25.01.2021 | Katharina Zimmermann, Universität Tübingen (Vortrag) Für eine „geordnete Befriedigung des Geschlechts-triebes“. Genderkonzepte zwischen Katholizismus und Sozialismus in der DDR (1949-1968) |
| 01.02.2021 | Kateryna Pasichnyk, Universität Halle (Textdiskussion) Imperial Medicine in the Podolian Lands: Between Norms and Practice (late 18 th – early 19 th centuries) |
| 08.02.2021 Belarus in Aufruhr <i>Veranstaltung der DGO Zweigstelle Tübingen</i> | Mischa Gabowitsch, Einstein Forum Potsdam (Vortrag) Telegram und Hinterhöfe: Wie in Belarus aus Protest Gemeinschaft entsteht |
| 17.02.2021 – 12.30 Uhr, Mittwoch! Belarus in Aufruhr | Gerd Hentschel, Universität Oldenburg (Vortrag) Die Sprachsituation in Belarus im 21. Jahrhundert: Präsenz der Sprachen und sprachliche Attitüden in der Gesellschaft (mit einem Seitenblick auf die Ukraine) <i>Der Vortrag findet bei BigBlueButton statt. Der Link wird rechtzeitig bekannt gegeben.</i> |
| 22.02.2021 | Johanna Hügel, Universität Freiburg (Vortrag) Ethnographie wird Kunst. Eine Objektgeschichte von der Amurregion zur Petersburger Avantgarde |